

Vorwort

Im Rahmen der allgemeinen Diskussion um die Kostenentwicklung im Gesundheitssektor stellen Fragen der Wirtschaftlichkeit im Krankenhaussektor seit langer Zeit ein zentrales Thema dar. Vor diesem Hintergrund lässt sich bei den Veränderungen in den Rahmenbedingungen von Krankenhausbetrieben in Form der Krankenhausgesetzgebung eine zunehmende Tendenz zu einer marktorientierten Steuerung feststellen: Durch die Einführung eines leistungsorientierten und pauschalierten Vergütungssystems auf der Basis von Diagnosis Related Groups (DRG) ab dem Jahre 2004 wird ein erhöhter Kosten- und Wettbewerbsdruck für die Leistungserbringer angestrebt.

Die vorliegende Arbeit greift diesen Aspekt als Ausgangspunkt für ein Gesamtkonzept der marktorientierten Steuerung im Krankenhaussektor auf. Die Bedeutung dieser Reform, welche die zukünftigen Entwicklungen - nicht nur im Krankenhausmarkt - nachhaltig prägen wird, motiviert die Untersuchung nach den Aus- und Wechselwirkungen auf das Krankenhausfinanzierungs- und Planungssystem ebenso wie nach den Anpassungsnotwendigkeiten für die betriebliche Steuerung der Leistungsprozesse in Krankenhäusern.

Die Arbeit, welche im Wintersemester 2004/05 von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen wurde, entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre sowie Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Management im Gesundheitswesen der Universität zu Köln.

Mein besonderer Dank gilt meinen akademischen Lehrern, Herrn Prof. Dr. Ludwig Kuntz und Herrn Prof. Dr. Franz Eisenführ, die meine Arbeit in den vergangenen Jahren in jeder nur denkbaren Form unterstützt haben.

Meinen derzeitigen und ehemaligen Kollegen – insbesondere Herrn Dr. Antonio Vera - danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die jederzeitige Diskussionsbereitschaft, die mit vielen guten Anregungen verbunden war.

Meiner Freundin Verena danke ich für die während der Entstehungszeit der Arbeit gewährte emotionale und moralische Unterstützung sowie die Übernahme des Korrekturlesens.

Schließlich danke ich meiner ganzen Familie – vor allem meinen Eltern – die mich zu jeder Zeit gefördert, motiviert und ertragen haben. Erst durch ihren Rückhalt wurde ein Gelingen dieser Arbeit letztendlich ermöglicht.

Kristian Foit



Quelle:

Kristian Foit: *Marktorientierte Steuerung im Krankenhaussektor*,
Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2006.

© 2006 Kölner Wissenschaftsverlag und Kristian Foit